

Bündnis Entwicklung Hilft



Gemeinsam für Menschen in Not

RECHENSCHAFTSBERICHT 2023

HILFE FÜR GEFLÜCHTETE

IMPRESSUM

Herausgebende

Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V
Schöneberger Ufer 61
10785 Berlin

V.i.S.d.P.

Dr. Ilona Auer Frege

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Rebecca Jung

Bündnis Entwicklung Hilft bildet sich aus den Hilfswerken Brot für die Welt, Christoffel-Blindenmission, German Doctors, DAHW, Kindernothilfe, medico international, Misereor, Plan International, terre des hommes und Welthungerhilfe sowie dem assoziierten Mitglied Oxfam. In Katastrophen- und Krisengebieten leisten die Bündnis-Mitglieder sowohl akute Nothilfe als auch langfristige Unterstützung, um Not nachhaltig zu überwinden und neuen Krisen vorzubeugen.

Bildnachweise

Titelfoto: Zwei Kinder in einem Geflüchtetencamp in Nordsyrien. © Welthungerhilfe

Seite 3: Swetlana mit ihren Kindern Adrian und Anastasia. © Jakob Studnar / Kindernothilfe

Seite 5: Verteilung von Non-Food-Items im Geflüchtetencamp in Renk, Südsudan © terre des hommes

Seite 6: Frauen aus einem Projekt im Geflüchtetencamp im jordanischen Azraq. © Ahmad Naim / Plan International

Einleitung und Überblick

Im Jahr 2023 waren laut des UNHCRs insgesamt 117,3 Millionen Menschen auf der Flucht. Eine Zahl, die in Anbetracht der weltweit wachsenden Krisenherde zukünftig weiter steigen wird und politisch als auch gesellschaftliche Herausforderungen mit sich bringt. Unsere Bündnis-Mitglieder setzen sich weiterhin für Menschen weltweit ein, die aufgrund von Krieg, Konflikten, extremen Naturereignissen und politischer oder religiöser Verfolgung auf der Flucht sind und langfristig im Zufluchtsland Unterstützung benötigen.

Menschen auf der Flucht sind besonders schutzbedürftig. Sie erleben täglich Repressalien, sind von Abschiebungen in unsichere Heimatländer bedroht – eine freiwillige Wiederkehr in das Herkunftsland ist meist ungewiss bis ausgeschlossen.

Ihr Schutz steht auch im Fokus zahlreicher Projekte unserer Mitglieder. Die Unterstützung umfasst neben der schnellstmöglichen Bereitstellung von Lebensmitteln, Hygieneprodukten und Alltagsgegenständen auch psychosoziale und rechtliche Betreuung.

Mentale Gesundheit ist ein wiederkehrender Schwerpunkt in zahlreichen Projekten. Besonders Kinder und junge Menschen erleben durch Flucht und Vertreibung unterschiedliche Traumata. Eine konstante und zielgruppengerechte psychologische Betreuung hilft ihnen, langfristig resilient zu werden und Fluchterlebnisse zu verarbeiten. Sie brauchen langfristige Perspektiven und das Recht auf eine sichere Zukunft. Wir sehen es daher als humanitäre Verantwortung, Geflüchtete weltweit zu unterstützen und ihnen Schutzräume bieten.



Auch wenn die Herausforderungen steigen und die Skepsis gegenüber Menschen mit Fluchthintergrund größer werden, ist es unsere Aufgabe, Menschen aus Krisenregionen unabhängig ihrer Herkunft, Religion und sexueller Orientierung weiterhin die Hilfe zu bieten, die sie benötigen. Unsere Mitglieder und Partner passen die Maßnahmen je nach Hilfsbedarf kontinuierlich an und prüfen zusätzlich wie Projekte ausgeweitet werden können. Eine Auswahl an Projekten stellen wir hier vor:

CBM - Südsudan

Im Geflüchtetenlager Gorom, westlich der südsudanesischen Hauptstadt Juba, leben bis zu 18.000 Menschen, die aus dem Sudan geflohen sind. Die humanitäre Lage vor Ort ist äußerst prekär und verschärft sich zunehmend. Besonders Menschen mit Behinderungen haben im Camp kaum Zugang zu dringend benötigter Hilfe und sind oft von Hilfslieferungen ausgeschlossen.



Hier leisten unser Mitglied CBM und sein Partner ACROSS gezielte Unterstützung. Gemeinsam mit lokalen Vertreter:innen setzen sie sich für einen barrierefreien Zugang zu humanitären Leistungen ein und fordern den Ausbau der Infrastruktur, der den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen gerecht wird. Zusätzlich engagieren sie sich gegen die Stigmatisierung dieser Gruppe. Besonders schutzbedürftige Haushalte erhalten zudem gezielte Hilfe in Form von Nahrungsmitteln und Bargeldauszahlungen.



Finanzvolumen: 1 Mio. €

davon BEH-Mittel: 13.946,31 €

Ein weiteres dringendes Anliegen ist die wachsende Perspektivlosigkeit unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Camp. CBM und ACROSS bieten daher Schulungen in Schneiderei, Handwerk und Reparaturarbeiten an, die es den Teilnehmenden ermöglichen, eigenständig ein Einkommen zu erwirtschaften. Im Sinne der inklusiven humanitären Hilfe haben 20 Prozent der Teilnehmer:innen eine körperliche Beeinträchtigung.

medico international

Trotz bedeutender Fortschritte in der Gleichstellung bleiben Frauen in Syrien weiterhin von häuslicher Gewalt betroffen. Die *Women Commission*, das Frauenorgan der nordost-syrischen Selbstverwaltung, betreibt gemeinsam mit dem *Kurdischen Roten Halbmond (KRC)* verschiedene Einrichtungen, die Frauen in Konflikt- und Notsituationen Schutz bieten. Dazu zählen sichere Häuser für die temporäre Unterbringung sowie ein spezielles Wohnhaus in der im Nordosten gelegenen Stadt Rmelan für Frauen, die nicht zu ihren Familien zurückkehren können.

Betroffene von familiärer Gewalt können sich an diese Frauenhäuser wenden und werden bei Bedarf vorübergehend in den sicheren Unterkünften untergebracht. Währenddessen wird versucht, eine Schutzlösung zu finden, die möglichst auch eine Rückkehr in die Familie erlaubt.

Sollte dies nicht gelingen, können die Frauen im geschützten Wohnhaus bleiben. Es bietet Platz für zehn Bewohnerinnen und verfügt über mehrere Räume sowie einen großen Garten.

Mit den bereitgestellten Hilfsgeldern wird der laufende Betrieb gesichert und das Gebäude teilweise renoviert. Zudem werden psychosoziale Unterstützung sowie Programme zur Alphabetisierung und Berufsausbildung weiter ausgebaut.



Finanzvolumen: 149.596 €

davon BEH-Mittel: 11.097,10 €



Spenden und informieren Sie sich online

Auf unserer Website informieren wir Sie über uns und die Arbeit unserer Mitgliedsorganisationen. Zusätzlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, per Onlinespende die Hilfsmaßnahmen weltweit zu unterstützen. Folgen Sie uns auf Social Media oder abonnieren Sie unseren Newsletter, um aktuelle Informationen zu erhalten und auf dem Laufenden zu bleiben.



entwicklung-hilft.de



[linkedin.com/company/bündnis-entwicklung-hilft](https://linkedin.com/company/buendnis-entwicklung-hilft)



facebook.com/entwicklung.hilft



twitter.com/dasbuendnis



entwicklung-hilft.de/newsletter

Spendenkonto:

Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE29 1002 0500 0100 2050 00

BIC BFSW DE33 XXX

www.entwicklung-hilft.de/spenden